



ANN #UKRAINE

Köln, 16.03.22

Liebe Engagierte, liebe Gemeinden und Freund*innen der Aktion Neue Nachbarn,

mit großem Entsetzen verfolgen wir aktuell die Ereignisse in und um die Ukraine. Für die meisten Menschen kam der Überfall russischer Soldaten auf die Ukraine völlig überraschend und macht uns fassungslos. Fassungslos zwar, aber nicht sprachlos. Hunderttausende Menschen gehen weltweit auf die Straßen, um ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zu zeigen. Diese Sichtbaren Zeugnisse der Solidarität sind wichtig, machen Mut und geben Hoffnung. Der Angriff auf die Souveränität der Ukraine wird von vielen auch als ein Angriff eines Autokraten auf die Demokratie verstanden. Wie wehrhaft die Demokratie ist, wird sich in den kommenden Wochen zeigen müssen. Dass auch für die Menschen in Köln ein friedliches, demokratisches und tolerantes miteinander unverhandelbar ist, haben am Rosenmontag viele Tausend Bürgerinnen und Bürger sehr eindrucksvoll gezeigt.

Darüber hinaus erreichen uns auch immer mehr Anfragen darüber, wie wir die Menschen vor Ort unterstützen können. Kleidung, Medikamente, Lebensmittel und Geldspenden, die Angebote sind vielfältig. Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Ihnen einen Überblick zu bereits vorhandenen Hilfsstrukturen geben. Hilfen für die Ukraine und die Grenzgebiete zu Nachbarstaaten sollen ihnen hier ebenso aufgezeigt werden, wie auch Angebote für Engagierte und Hilfesuchende hier im Erzbistum Köln. Vollständig ist unsere Übersicht sicher nicht. Die aktuelle Situation ist sehr dynamisch, Bedarfe und Angebote können sich sehr schnell verändern. Die Angebote sind jedoch auf ein solides Fundament gebaut. Viele Engagierte, Kommunen, Vereine und freie Träger haben in den vergangenen Jahren Hilfen und Strukturen für Menschen mit Fluchtgeschichte entwickelt und entstehen lassen. Diese Expertisen und Fundamente geben uns Hoffnung. Wir stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie 2015. Wohnraum ist knapp, Betreuungs- und Schulplätze ebenso. Der Frieden in der Ukraine und in der Welt muss oberste Priorität in allem politischen Handeln haben, aber wir, liebe Kölnerinnen und Kölner, können für die Menschen, denen Frieden zurzeit nicht gegeben ist, ein sicherer Hafen in turbulenten Zeiten sein.

Für die Aktion Neue Nachbarn

Nils Freund und Isabel Heinrichs

ANN #UKRAINE

ANN.....	3
IN EIGENER SACHE	3
AKTUELLES.....	3
STADT KÖLN	3
MOBILITÄT	3
KOSTENLOSE SIM-KARTEN FÜR DAS SMARTPHONE	4
CARITAS	4
KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V.....	4
AUFENTHALTSRECHT	4
HILFEN UND BERATUNG.....	5
SPENDEN	5
SPENDEN IN KÖLN.....	5
UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE.....	6
PRIVATE UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE	6
GESUNDHEIT.....	6
IMPFFEN	6
BERATUNGSSTELLEN IN UKRAINISCHER ODER RUSSISCHER SPRACHE	7
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	8
ÜBERSICHT.....	8
ARBEITSKREIS POLITIK.....	8
CARITASCAMPUS ONLINE SEMINAR: BASISWISSEN FLÜCHTLINGSARBEIT.....	9
DIGITALE FUNDSTÜCKE	9
NEWS-TICKER ZUM UKRAINE KRIEG	9
INFOFLYER UND BROSCHÜREN	9

ANN

IN EIGENER SACHE

Seit 1. März 2022 ist Isabel Heinrichs neue Integrationsbeauftragte für ANN im Katholischen Stadtdekanat Köln und stellt sich Ihnen kurz vor:

„Guten Tag in alle Stadtbezirke, mein Name ist Isabel Heinrichs. Ich bin gebürtig aus Bonn, Jahrgang 1988, verheiratet und habe ein Kind. Lebensstationen führten mich bereits als Freiwillige nach Asunción/Paraguay, als Studentin nach Aachen, Berlin, Istanbul, als ausgebildete Sozialarbeiterin/-pädagogin nach Kassel, um schließlich zurück im Rheinland Erfahrungen in der Jugendberufshilfe und speziell in der Begleitung von Geflüchteten und (geflüchteten) Auszubildenden zu machen. Ich freue mich darauf, jetzt Teil eines starken, Zivilgesellschaft und christliche Werte stärkenden Netzwerks zu werden und Ihnen gemeinsam mit Nils Freund als Ansprechpartnerin zur Seite zu stehen.“

Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer*innen. Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Will- und Ankommens Hilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Flexibel und auf jede Aktuelle Entwicklung eingehend passen wir unsere Hilfen immer wieder an. Im gesamten Bistum Köln finden Sie lokale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Eine Übersicht zu ihren lokalen Hilfen finden sie auf unserer Internetseite <https://aktion-neue-nachbarn.de/>

Im [Downloadbereich](#) finden sie unsere Förderrichtlinien, sollten Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Dieses Papier zum Krieg in der Ukraine soll ihnen eine erste Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an Interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig auch von der Weiteren Entwicklung, passe auch wir unsere Angebote und Informationen laufen an.

AKTUELLES

STADT KÖLN

Auf der [Internetseite der Stadt Köln](#) finden Sie eine Übersicht zu verschiedensten Themengebieten. Hier wird das Ankunftszentrum des Bresslauer Platzes vorgestellt, Fragen zu den Themen Unterbringung, Finanzielle Hilfen, Aufenthalt, Schulberatung, Mobilität, Aufenthalt und medizinische Versorgung beantwortet. Außerdem finden Sie hier Informationsbroschüren und Flyer zum Download.

MOBILITÄT

Auch die KVB ermöglicht es Menschen aus der Ukraine, ab sofort die Busse und Stadtbahnen des Unternehmens ohne Ticket zu nutzen. Es reicht aus, wenn bei Fahrscheinkontrollen ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass vorgelegt wird. Auf diesem muss die Ukrainische Staatsangehörigkeit erkennbar sein. Eine Pressemitteilung vom 02.03.22 finden sie [hier](#).

KOSTENLOSE SIM-KARTEN FÜR DAS SMARTPHONE

Die Telekom und Vodafone bieten Ukrainischen Geflüchteten kostenlose SIM-Karten. Bei der Telekom erhalten Ukrainerinnen und Ukrainer nach Vorlage ihres Passes eine Karte u.a. bei den folgenden Telekom-Shops in Köln:

Schildergasse 84
Köln Arcaden Kalker Hauptstraße 55
Neusser Straße 205
Galerie Wiener Platz
Rhein-Center Aachener Str. 1253
City-Center Köln-Chorweiler

Die Aktivierung der Karten erfolgt binnen 24 Stunden nach der Ausgabe. Die SIM-Karten ermöglichen unbegrenzte Telefonie, auch die Datennutzung ist nicht limitiert.

Vodafone beliefert Flüchtlingsheime mit kostenlosen SIM-Karten. Betreiber*innen von Unterkünften, die ukrainische Geflüchtete aufnehmen, müssen dafür die Ukraine-Soforthilfe Hotline unter 0800–5054745 anrufen und sich dort registrieren.

CARITAS

Auf der [Internetseite des Diözesan Caritasverbandes](#) sowie auf der Seite der Aktion Neue Nachbarn finden sie eine Übersicht zu Fragen rund um die Geflüchteten Hilfe Ukraine.

[Caritas International](#) beantwortet in ihrem Auftritt häufig gestellte Fragen und gibt Hinweise auf die aktuelle Lage in der Ukraine.

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V.

Der Kölner Flüchtlingsrat hat aus seiner [Facebook Seite](#) eine Zusammenstellung von Fragen die dort eingehen aufgestellt. Sie finden dort auch viele Hilfreiche Weiterleitungen zu den unterschiedlichsten Fragestellungen. Außerdem platziert der Rat auf der Newsseite seiner Homepage aktuelle Informationen und Termine: <https://www.koelner-fluechtlingsrat.de/news>

AUFENTHALTSRECHT

Auf der [Internetseite](#) von Pro Asyl finden sie aktuelle Informationen zu Aufenthaltsrechtlichen Fragen und wichtige Informationen zur Einreise und Verbleib in Deutschland. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat ebenfalls [relevante Informationen](#) auch auf Ukrainisch und Russisch online gestellt. Die aktuellsten Informationen des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW gibt es [hier](#).

HILFEN UND BERATUNG

SPENDEN

Ein Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, die Aktion Deutschland Hilft, können sie [hier](#) unterstützen. Dort finden sie auch weitere Informationen zu häufig gestellten Fragen rund um das Thema Nothilfen für die Ukraine. Von selbstorganisierten und vor allem unkoordinierten Reisen und Transporten in die Ukraine oder in Grenznahe Gebiete raten wir zurzeit dringend ab.

Wenn sie Caritas-International mit ihrem Engagement zur Nothilfe-Hunger oder Nothilfen Flucht unterstützen möchten können sie [hier](#) Eingaben machen.

Der Deutsch-Ukrainische Verein Blau Gelbes Kreuz nimmt Spenden verschiedenster Art entgegen. Von Sach-, über Geldmittel bis hin zu Wohnraum können sie [hier](#) ihre Spende eingeben.

SPENDEN IN KÖLN

Die Synagogen-Gemeinde Köln sammelt dringend benötigte Güter und hilft, diese in die Ukraine und zu den Geflüchteten in angrenzenden Staaten zu bringen. Wer hierbei helfen will, kann gerne Winterkleidung, Krankenhauskleidung, Hygieneartikel und Artikel zur Wundversorgung, sowie haltbare Lebensmittel spenden. An folgenden Standorten können Spenden abgegeben werden:

Begegnungszentrum Porz

T 02203-201554

Montag bis Donnerstag von 9-17.30h

BGZ Chorweiler

T 0221 70992790

Montag bis Donnerstag von 9-17.30h

Wohlfahrtszentrum in der Ottostraße

T 0221 71662515

Montag bis Donnerstag von 9-17h

Geldspenden sind ebenfalls unter dem

Verwendungszweck Ukraine möglich.

IBAN: DE76 3705 0299 0000 0175 72

WINTERKLEIDUNG

Warme Socken (am Besten neu)
Warme Jacken
Winterfeste Schuhe
Thermo-Unterwäsche
Decken
Schals
Handschuhe

SACHSPENDEN

Rucksäcke
Thermoskanne
Taschenlampe
Batterien
Scheinwerfer
Äxte
Fackeln
Isomatten
Schlafsäcke
Zelte
Metallbecher

LEBENSMITTEL

Babynahrung
Nudeln
Reis
Konservendosen
Müsliriegel
Schokolade
Zigaretten

KRANKENHAUSKLEIDUNG

Nachthemden
Pyjamas
Pantoffeln

HYGIENEARTIKEL & WUNDVERSORGUNG & MEDIKAMENTE

Verbandsmaterial
Damenhygieneartikel
Windeln, Erwachsenenwindeln
Verbandsmaterial
Antiseptika
Desinfektionsmittel/-tücher
Schmerzmittel (z.B. Ibuprofen, Novolgin)
Paracetamol) und Antibiotika
Spritzen und Nadeln
Nasen-, Ohren- und Augentropfen
Blutdruckmedikamente

Wo können die Spenden abgegeben werden:

Begegnungszentrum Porz
Tel. 02203 201 554
Mo. bis Do. von 9:00 bis 17:30 Uhr

BGZ Chorweiler
Tel. 0221 709 927 90
Mo. bis Do. von 9:00 bis 17:30 Uhr

Wohlfahrtszentrum in der Ottostraße
0221 71662 515
Mo. bis Do. von 9:00 bis 17:00 Uhr

GELDSPENDEN überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

IBAN: DE76 3705 0299 0000 0175 72
Verwendungszweck: Ukraine

UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

Die Stadt Köln hat die Unterbringungsreserve von etwa 1.500 Plätzen bereits ausgeschöpft. Zurzeit wird eine Notunterkunft mit etwa 1.100 Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Messegelände eröffnet.

Ukrainische Staatsangehörige, die sich mit einem Reiseausweis ausweisen können, melden sich beim Tagesdienst des Amtes für Wohnungswesen (Ottmar-Pohl-Platz, Raum 1H.02, in 51103 Köln, Tel.: 0221/22124232) und können danach untergebracht werden. Im Gebäude gilt die 3G Regel.

Ukrainische Staatsangehörige ohne Reiseausweis und Drittstaatsangehörige, die aus der Ukraine geflüchtet sind, melden sich bei der Ausländerbehörde (Dillenburger Str. 56-66, in 51105 Köln; Registrierung derzeit von 8-12 Uhr möglich) Mit der dort ausgestellten Bescheinigung werden sie anschließend vom Amt für Wohnungswesen untergebracht.

Die Stadt Köln hat eine 24/7-Hotline für akute Fälle eingerichtet: 0221- 221 24232.

Wenn Sie Fragen zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine haben, können Sie sich beim Amt für Wohnungswesen melden: 56-UnterbringungUkraine@stadt-koeln.de

Die Stadt hat weitere Informationen [hier](#) eingepflegt.

PRIVATE UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

Die Stadt Köln vermittelt keinen privat zur Verfügung gestellten Wohnraum. Bitte richten Sie Ihr mögliches Angebot an

Die Initiative [Warmes Bett](#)

Die Initiative [#Unterkunft Ukraine](#)

GESUNDHEIT

In dringenden medizinischen Notfällen von geflüchteten Menschen rät die Stadt Köln sich an das Sozialamt per E-Mail zu wenden: sozialamt.asylangelenheiten@stadt-koeln.de

Die zu behandelnde Person kann dann einen Behandlungsschein ausgestellt bekommen.

Außerdem bietet in dringenden Notfällen die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung an:

Zahnarzt-Sprechstunde DI und FR 8.00 - 10.00 h Kinder-Sprechstunde DI 11 - 13 h Erwachsenen-Sprechstunde DO 10 - 12 h

Adresse: Bachemer Str. 29-33, Köln-Lindenthal, mmm.koeln@malteser.org und Tel. 0221-94 97 60-68

IMPFFEN

Das RKI hat weitere Merkblätter zur Aufklärung vor Impfung auf Ukrainisch zur Verfügung gestellt: Sie finden diese online zu den drei verschiedenen COVID-19-Impfstoff-Typen unter www.rki.de/covid-19-impfaufklaerung sowie zur MMR-Impfung unter

[RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Aufklärungsinformationen zur MMR-Impfung in verschiedenen Sprachen](#)

Bereits seit dem 04.03.2022 verfügbar sind Aufklärungsmerkblätter für Impfungen gegen VZV, mit 4-fach- und 6-fach-Impfstoffen:

[RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Informationsmaterialien zum Impfen in verschiedenen Sprachen](#)

Ebenso ein Impfkalender für das ärztliche Beratungsgespräch:

[RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Impfkalender in 21 Sprachen](#)

Eine "Handreichung" für Impfungen in Gemeinschaftseinrichtungen bzw. durch andere impfende Stellen ist in finaler Abstimmung mit den Bundesländern und wird sobald wie möglich zur Verfügung gestellt. Enthalten sein werden die STIKO-Empfehlungen zur Impfung bei Migration (Kap. 4.12 "Impfempfehlungen für MigrantInnen und Asylsuchende nach Ankunft in Deutschland", S. 38 ff. der aktuellen STIKO-Empfehlungen) und weitere Informationen.

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Impfempfehlungen_node.html

BERATUNGSSTELLEN IN UKRAINISCHER ODER RUSSISCHER SPRACHE

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Caritas-Zentrum Kalk und Interkulturelles Zentrum Köln-Kalk

Caritas-Zentrum Meschenich und Interkulturelles Zentrum am Kölnberg

FIM-Beratung@caritas-koeln.de (russisch), sowie über 0221-98577-622 (Hotline)

ikz-kalk@caritas-koeln.de, sowie Tel. 0221-22214815

Kölner Appell gegen Rassismus e.V.

c/o Bürgerzentrum Ehrenfeld

Venloer Straße 429 50825 Köln-Ehrenfeld

Tel.: 0221-952 11 99

koelner.appell@t-online.de www.koelnerappell.de

Ansprechpartnerin: Lilit Kazaryan (russisch)

Begegnungszentrum Chorweiler

Pariser Platz 30

50765 Köln-Chorweiler

Tel: +49 221 7099279-0

Fax: +49 221 7099279-5

E-Mail: bgz-chorweiler@sgk.de

Ansprechpartner: Ilya Rivin (ukrainisch, russisch)

Familienwelt e.V.

Bonner Str. 47

51145 Köln-Porz

Tel. 02203/9060199

Büro Tel. 02203/ 9420692

www.familienwelt-koeln.de

Ansprechpartnerin: Swetlana Part (ukrainisch, russisch)

Begegnungszentrums Porz

Theodor-Heuss-Str.43-45

51149 Köln-Porz

Tel. 02203/ 201554

bgz-porz@sgk.de

Ansprechpartnerin: Ksenia Liberchuk (ukrainisch, russisch)

Solibund e.V.

Friedrichstr. 39-41

51143 Köln-Porz

Telefon: +49 (0)2203/55 993

Mobil: +49 (0)179/40 88 609

E-Mail: torsten.decker@solibund.de

Web: www.solibund.de

Ansprechpartner*in: Patrizia Schütz, Torsten Decker (ukrainisch, russisch)

Integrationshaus e.V.

Ottmar-Pohl-Platz 5

51103 Köln-Kalk

Telefon: 0221-997 45753

info@ihaus.org

Ansprechpartner*innen: Elizaveta Khan, Elena Shmidt, Darija Beletschenko, Alexander Estis (ukrainisch, russisch)

ISS-Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

(gemeinnützige Gesellschaft für interkulturellen sozialen Service mbH)

Berliner Straße 98-100

51063 Köln-Mülheim

Tel.: 0221 / 97 77 48 -0

info@iss-netzwerk.de

Ansprechpartnerin: Sabine Schneider (russisch)

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

ÜBERSICHT

Wiku Köln das Internetportal von und für Engagierte in Köln hat eine Zusammenstellung verschiedenster Angebots- und Informations-Seiten online gestellt. Die Internetseite finden sie [hier](#). Dort gibt es auch die Möglichkeit eine Flüchtlingsinitiative in ihrem Stadtteil zu finden und vor Ort mit Engagierten in Kontakt zu treten.

ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln.

Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

Anmeldungen und weitere Informationen unter ak-politik-koeln@online.de

CARITASCAMPUS ONLINE SEMINAR: BASISWISSEN FLÜCHTLINGSARBEIT

Durch den Krieg in der Ukraine wird im Jahr 2022 eine Vielzahl von Menschen Zuflucht in angrenzenden europäischen Staaten und in Deutschland suchen. Dieses Seminar bereitet Sie auf die Arbeit mit Geflüchteten vor. Das Seminar ist kostenfrei für alle Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit! Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

DIGITALE FUNDSTÜCKE

NEWS-TICKER ZUM UKRAINE KRIEG

Caritas International hat einen [digitalen News-Ticker](#) zum Ukraine Krieg eingerichtet. Insbesondere zur humanitären Lage finden sie hier ausführliche Informationen.

INFOFLYER UND BROSCHÜREN

Das Team von ANN hat in einem Cloudordner einige Informationsbroschüren eingepflegt, die sie zur weiteren Verwendung gerne herunterladen können. Den Zugang finden Sie [hier](#).